

# „World of Development and the Role of Statistics“ aka „Fact based Decision making for Development“

## Bericht zur Nachbetreuung des Internationalen Blended Learning Kurs (22 April –31 Mai 2013) und dem anschließenden Präsenzkurs in Gaborone (24 – 28 Juni 2013)

München, den 24.11.2014

Hintergrund.....	1
Der online Kurs .....	1
Vorschläge zur Verbesserung: .....	3
Die Gesamteinschätzung: .....	3
Der Präsenzkurs.....	3
Die Teilnehmer .....	4
Das Programm des Präsenzkurses .....	5
WebQuests.....	5
Die Nachbetreuung .....	6
Weitere Folgerungen für ein Follow-up und Nachbetreuung .....	7

### Hintergrund

Der Autor wurde eingeladen, den e-Learning Teil des „Blended Learning“ Kurses und den anschließenden Präsenzkurs des oben erwähnten Kurses zu betreuen. Die Kursziele und -inhalte waren:

- Was wird mit der Bezeichnung: „World of Development“: Welt der Entwicklungspolitik ausgesagt und wie kann die Anwendung von statistischen Verfahren Ihre Argumentation und Einschätzung der Entwicklungspolitik schärfen?
- Geschichte der Entwicklungspolitik und der Nutzung von Daten in diesem Zusammenhang
- Statistische Indizes zur Einschätzung von Entwicklungszustand und -einschätzung
- Index-Analyse zur Erklärungen um Ländervergleich wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit und anderer messbarer Vergleichsdaten.
- Beispiele zur Entwicklungspolitik aus West- und Ostafrika
- Verwenden Sie Statistiken und Indikatoren zum Vergleich von Armuts- und wirtschaftlichen Vergleichsdaten
- Die Lösung relevanter Fallstudien mit statistischen Methoden

### Der online Kurs

Der online Kurs hatte eine Dauer von sechs Wochen. Die Teilnehmer wurden zu diesem e-Learning Kurs eingeladen, der Kurs war mit vorgegebenen Hilfsmitteln wie Übungen, Links etc. ausgestattet. Auf der ersten Liste der Antragsteller waren mehr als 100 Teilnehmer. Die Zahl der zugelassenen

Teilnehmer lag bei 40. Ca. 25 Teilnehmer nahmen schließlich am e-Learning teil. Davon wurden 20 Teilnehmer zum Präsenzkurs eingeladen. 13 Teilnehmer konnten dieser Einladung annehmen. Einige Teilnehmer bekamen trotz vorheriger Zusage doch keine Finanzierung des Flugs nach Gaborone, andere bekamen kein Visum für Botswana, wieder andere hatten keine zeitliche Möglichkeit am Präsenzkurs teilzunehmen.

Aus der Zeitübersicht Grafik1 (die horizontale Achse zeigt die netto Zeit der Teilnahme in Stunden) ist leicht erkennbar, dass etliche der 40 eingeladenen Teilnehmer keine oder nur sehr wenig Zeit online verbrachten. Es geht aus dieser Grafik nicht hervor, welche minimale Teilnahmezeit für eine erfolgreiche online Kursteilnahme Voraussetzung ist, denn als zweites Kriterium wurde in Grafik 2 der erfolgreiche Abschluss der verschiedenen Module und Units (Jedes Modul wurde in 4 bis 5 Units unterteilt) gemessen. Dieses Kriterium ist möglicherweise sogar aussagekräftiger, da der Lernerfolg eher mit der erfolgreichen Bewältigung von Kursinhalten als mit der verbrachten Zeit zu tun hat. Allerdings ist auch die verbrachte Zeit nicht unerheblich, denn gerade Teilnehmer mit weniger Vorkenntnissen brauchen länger zur Bewältigung des Stoffes

Die durchschnittliche online Teilnahmezeit der Teilnehmer am Face-to-face (f2f) Kurs lag bei etwa 10,5 Stunden.

Es ist jedoch auch wahrscheinlich, dass technische Einschränkungen einige Teilnehmer an einer erfolgreichen Teilnahme gehindert haben. So verbrachten einige wenige Teilnehmer mehr als 15 Stunden und eine Teilnehmerin fast 40 Stunden aktiv an dem online Kurs. Auf der anderen Seite gab es Teilnehmer mit 90% der erfolgreich abgeschlossenen Units und einer online Zeit von weniger als 4 Stunden.

Es ist festzuhalten, dass nur eine relativ geringe Zahl von Teilnehmern „Statistiker“ war, auch wenn die Teilnehmer Übersicht ein etwas anderes Bild gibt. Eine Beschreibung der Tätigkeit der Teilnehmer auch bei der Antragstellung wäre sinnvoller als eine „selbst gewählte“ Bezeichnung. Diese Heterogenität wurde bei der Einladung durchaus angestrebt und hat im Face-to-face Kurs wesentlich zum Kurserfolg beigetragen.

Die zum online akzeptierten Teilnehmer wurden in 5 Gruppen unterteilt (Earth, Water, Fire, Sun und Wind). Der gesamte online Kurs war ebenfalls in 4 Lern-Module unterteilt, dazu kam noch ein 5. Modul mit den WebQuests, Case Studies, die von den Teilnehmern bearbeitet werden sollten. Es wurde erwartet, dass jeweils in einer Woche ein Modul von den Teilnehmern durchgearbeitet und beendet werden sollten. Ausnahmen waren Modul 3 und 4 für die zusammen drei Wochen vorgeschlagen wurden. Jedes Modul enthält ein zusammenhängendes Sachgebiet, eine Teilmenge der behandelten Themen der Themenkomplexes. Nach jeder Arbeits-Woche der Teilnahme am online Kurs erfolgte ein „Chat“ mit den Gruppenmitgliedern um den Kursinhalt zusammenzufassen und den Teilnehmern zu ermöglichen, über Schwierigkeiten zu berichten oder einfach sich mit anderen Gruppenmitgliedern auszutauschen. Diese „Chats“ waren teilweise sehr erfolgreich aber die Teilnahme schwankte auch sehr stark. Vier der „Chats“ fanden nach Büroschluss statt, einer während der Arbeitsstunden. Gruppenmitglieder konnten die Chat-Gruppe wechseln, wenn andere Zeitoptionen günstiger waren. Die Zahl der aktiven Teilnehmer an den „Chats“ war leider schwankend und pendelte sich ebenfalls auf etwa 20+ ein. Die Abgabe und die Terminvorgabe der WebQuest wurden teilweise eingehalten:

### **Vorschläge zur Verbesserung:**

Der online Kurs auf CD wurde rechtzeitig fertig gestellt, überhaupt waren die Vorbereitung und auch die Implementierung von „last minute“ Korrekturen von GC21 stets vorbildlich. Die Übersendung der off-line CDs dauerte leider unverhältnismäßig lange, da von AIZ „Standard“ Post zum Versand gewählt wurde anstatt eines Kurierdienstes oder DHL. In Länder wie Nigeria hatte dies eine Versanddauer von bis zu 4 Wochen zur Folge. Der Beginn des online Kurses könnte auch verbessert werden. Die ersten Chat-Sitzungen hatten mehr Orientierungs- als Coaching-Charakter. Auch die Information über die Zeiten der Chats benötigt zu Beginn eine intensive Betreuung. Im aktuellen Kurs war erst ab der 3. Woche eine eingespielte Kommunikation zur Kursbetreuung gegeben. Eine intensive erste „Trainingswoche“ und fünf folgende online Wochen wären aus der Rückschau organisatorisch sinnvoller gewesen. Möglicherweise hätte auch eine bessere Betreuung der angemeldeten Teilnehmer im Vorfeld zu einer geringeren Ausfallrate geführt.

### **Die Gesamteinschätzung:**

Die Resultate der Gesamteinschätzung sind eine befriedigende Ergebnisse der Teilnahme, Verbesserungswürdigkeit der Vorbereitung und die Erkenntnis der hohen Qualität der abgeschlossenen Aufgaben. Beeindruckend war die hohe Qualität und Zahl der eingereichten WebQuests auf die in der Bewertung des Präsenzkurses noch näher eingegangen werden wird. Eine höhere Zahl von Teilnehmern wäre in Anbetracht von 100 Anmeldungen durchaus möglich und wünschenswert gewesen. Die erreichte Zahl der Teilnehmer muss in Anbetracht der Neuigkeit der Themenstellung und der relativ neuen organisatorischen Herausforderung an AIZ und die Partnerorganisatoren als befriedigend betrachtet werden. Nicht zufällig ist sicher die hohe Zahl von Teilnehmern an der Präsenzphase, die vorhergehende Erfahrungen mit online und off-line Kursen von InWent hatten. Diesen Teilnehmern war das organisatorische Procedere eher vertraut und weniger „überraschend“ als für andere und erstmalige Teilnehmer an einem derartigen Kurs.

### **Der Präsenzkurs**

Der Präsenzkurs in Gaborone vom 24.-28.06.2013 schloss den „Blended Learning“ Kurs ab.

**Die Teilnehmer**

#		Family Name	First Name	Nationality	Organization	Profession	Email
1	Mrs	Damane	Victoria Omponye	Botswana	Governmental	Education Financial Management	vdamane@tec.org.bw; khabenyana9@yahoo.com
2	Mr.	Mwakagenda	Hebron Timothy	Tansania	Governmental	Political Scientist	ttcdd@yahoo.com
3	Mr.	Katchomoza	Douglas Kaimapanjira	Malawi	Governmental	Customs Officer	dkatchomoza@mra.mw
4	Mrs.	Shiphamele	Tintswalo Eunice	South Africa	Governmental	Statistician	pinkis@statssa.gov.za
5	Mr.	Hylde-Mbuta	Seke Lukovi	Demokratische Republik Kongo	Governmental	Economist	Lukovis@nepad.org; seke@nepadst.org; sekehm@gmail.com
6	Mrs.	Mabasa	Khensani Octovia	South Africa	Governmental	Personal Assistant	khensanib@statssa.gov.za; khenzo.mab@gmail.com
7	Mr.	Sawaki	Paskas Ambrose	Tansania	Governmental	Statistician	paskas@nbs.go.tz; lysapask@yahoo.com
8	Mr.	Mabota	Paulo Alberto	Mozambik	Governmental	Statistician	pmabote2@yahoo.com.br paulo.mabote@ine.gov.mz
9	Mrs.	Kisakye	Rosemary	Uganda	Governmental	Journalist	kisakyerose@yahoo.com
10	Mr.	Salu	Emmanuel Culross	Ghana	Governmental	Environmental Scientist	esalu@epaghana.org; Emmanuel.salu@epa.gov.gh
11	Mr.	Idowu	Michael Oluwadare	Nigeria	Private	Accountancy	Id_dami@yahoo.com
12	Mrs.	Wanjala	Elsbeth Naeku Tolu	Kenya	Independent	Social Worker	elsienaeku@yahoo.com
13	Mr.	Zackaria	Abraham Ibn	Ghana	Governmental	Research Consultant	ibnzack2002@yahoo.com

## Das Programm des Präsenzkurses

Tutors and Moderation:

Klaus Röder, Vincent Gründler and Ibrahim Mamma

Monday, June 24th

Starting 14:00 - Ending: 17:30

- Welcome / Introduction
- Getting to know Each Other
- Assessment of E-Learning by Participants and by GIZ-AIZ
- Presentation of Results of Assessment
- International Development Cooperation: History, Trends & Future Perspectives

Tuesday, June 25 th

Starting 08:00 - Ending: 17:00

- Presentation of WebQuests: Best of WebQuests / Information Market

Regions:

- o Southern Africa
- o Western Africa
- o Eastern Africa
- o Others Africa

Wednesday, June 26 th

Starting 08:00 - Ending: 17:00

Current Trends and Debates in "Development" / Global Structural Policy in the African Context, using "Clothes-Line Method" on the Topics:

- Aid Effectiveness Agenda / Aid Reform
- Financing of "Development"
- Good Governance & Integrity vs. Corruption
- World trade: from GATT to WTO - Doha Round / Economic Partnership Agreements
- Group Work/ Joint Exercise on:
  - o Cluster Analysis
  - o Factor Analysis
  - o Linear Regression
  - o Regional Statistics
  - o Others on Request

Thursday, June 27 th

Starting 08:00 - Ending: 17:00; Evening Program: Starting 18:00 – Ending:?

Transfer of Knowledge: Group Work

- Researchers
- Statisticians
- Lecturers
- Users of Statistics
- Creating a Community of Practice: The WoD Network

Evening.Program: Game Drive and Bush Braai at Mokolodi Nature Reserve

Friday, June 28 th

Starting 08:00 - Ending: 13:00

- Assessment of Blended Learning Course by All
- Presentation of Results of Assessment
- Closing

Das f2f-Programm erwies sich als äußerst intensiv und durch den unterschiedlichen Hintergrund der Teilnehmer sowie deren außergewöhnliche Bereitschaft zur Mitarbeit als sehr erfolgreich. Ein erstes wichtiges Element der Präsenzphase waren die WebQuest, deren Inhalt durch deren Autoren präsentiert wurde.

## WebQuests

Nr	Titel (Alles Powerpoint Präsentationen- Ebenfalls eingereichte Word-Dateien mit ähnlichen, aber umfassenderem Inhalt werden separat dokumentiert)	Autor / Land
----	---	--------------

1	Hiv Prevalence In Botswana Is The Highest In Africa: Is This Still True Or A Falacy?: the case of HIV prevalence among the 15-49 year olds in Botswana and Swaziland (1990-2011)?	Victoria Damane / Botswana
2	Somali piracy or domino effects of a tragic civil war: A typical evidence of a failing state suffering from a lack of fact-based policy	Lukovi Hylde-Mbuta Seke /DR Congo
3	Is Ghana's Economy Growing Sustainably?	Abraham Ibn Zackaria /Ghana
4	Agriculture Modernization to Reduce Poverty and Environmental Degradation in Ghana	Emmanuel Salu/ Ghana
5	The Infant Mortality Rate Decline in Kenya: Disparities between Provinces.	Elsbeth Tolu Wanjala/ Kenya
6	Should Customs administration in Malawi reduce pressure on revenue collection and shift to other core functions?	Douglas Katchomoza/ Malawi
7	Infant and Child Mortality Rate, Situation and Trends	P.A. Mabota/ Mozambique
8	Has Somalia being able to change some key metrics from being a failed State in the last few years?	Michael Oluwadare Idowu / Nigeria
9	The (mis-/under-) use of statistics in policy making and evaluation practice: the case of the sustainable land management in Senegal.	Monica Lomeña-Gelis/ Senegal
10	The HIV/Aids Scourge in South Africa: The past, present and future	Mabasa Khensani Octovia & Shiphamele Tintswalo (Pinki) / South Africa
11	Tanzania Foreign Aid Dependency is Alarming	Hebron Mwakagenda / / Tanzania
12	Influence Of Gender Inequality And Poverty To Maternal Health In Uganda	Rosemary Kisakye / Uganda

### Die Nachbetreuung

Für folgende Teilnehmer wurde eine Nachbetreuung durch den Autor durchgeführt:  
Mr. Mabota Paulo Alberto Mozambik Governmental Statistician pmabote2@yahoo.com.br  
paulo.mabote@ine.gov.mz 13

Herr Paulo Mabota reichte eine Analyse der Zufriedenheit er Bevölkerung mit der Kommunalverwaltung ein. Diese Analyse wurde aber extern bzw. von dem Institut von Herrn Mabote betreut und veröffentlicht. Die Analyse wurde mit Herrn Mabote abgestimmt, optimiert und liegt auf der Web-Seite des Autors vor.  
Mr. Zackaria Abraham Ibn Ghana Governmental Research Consultant ibnzack2002@yahoo.com

Herr Abraham ibn Zackaria betreut die Analyseabteilung des Parlaments von Ghana, die sich mit der Zufriedenheit der Umsetzung der von der Regierung in Ghana propagierten Ziele befasst. Außerdem ist Herr Zackaria für die Datenversorgung des Afrobarometer ([www.afrobarometer.org](http://www.afrobarometer.org)) verantwortlich. Beide Projekt sind im Jahr 2014 weder abgeschlossen noch endgültig analysiert. Die Ergebnisse der gemeinsamen Diskussionen finden sich auf der Web-Seite des Autors

Eine Ablage auf der e-Academy Seite / bzw. bei Global Campus 21 ist nicht vorhanden. Daher ist die Web Seite des Autors als vorläufige Ablage eingerichtet [http://www.klaus-roeder.com/4\\_Projekte/Trainings\\_Projects/2013%20WoDPPostCourse/Report\\_PostSupport\\_BLWoD+Stats\\_141124\\_Deu.pdf](http://www.klaus-roeder.com/4_Projekte/Trainings_Projects/2013%20WoDPPostCourse/Report_PostSupport_BLWoD+Stats_141124_Deu.pdf) und ff

### **Weitere Folgerungen für ein Follow-up und Nachbetreuung**

Für diese Zielgruppe gibt es zur Stärkung ihrer Multiplikatorenfunktion die Möglichkeit, die geplanten Maßnahmen (Projekte) konkret zu unterstützen. Die ersten Schritte dazu haben sich auf didaktische und methodische Unterstützung bezogen bzw. durch die analytische Unterstützung konkreter Projekte der Teilnehmer mit Bezug zum Thema. Es ist eine naheliegende Empfehlung zum weiteren Vorgehen im Sinne der nachhaltigen Vertiefung des vermittelten Wissens die Möglichkeiten des E-Learning Centers anzubieten. Leider ist sowohl beim Global Campus 21 wie auch bei der e-Academy dieser Kurs und die damit angebotene Kommunikationsmöglichkeiten (Dashboard, Pinwand) nicht mehr vorhanden.